

Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft  
und Gesundheit  
Die Senatorin für Soziales, Kinder,  
Jugend und Frauen

03. Mai 2012  
Michaela Enders (Tel. 6564)  
Dr. Michael Schwarz (Tel. 4401)

**V o r l a g e Nr. G 35/18**  
**für die**  
**Sitzung der Deputation für Bildung (städtisch) am 10.05.2012**

**V o r l a g e Nr.**  
**für die**  
**Sitzung der Deputation für Soziales, Kinder und Jugend (städtisch) am 31.05.2012**

**Neubau eines Jugendfreizeitheims und einer Mensa am Schulstandort Roter Sand**

**A. Problem / Sachstand**

Die Oberschule Roter Sand hat gem. Deputationsbeschluss vom 31.10.2002 zum Schuljahr 03/04 den Ganztagsbetrieb aufgenommen. Die für die Mittagessenversorgung der Schüler und Schülerinnen notwendigen Räume wie Küche und Speiseräume wurden seinerzeit in zwei bestehenden Klassenräumen realisiert. Aufgrund des Aufwachsens der Jahrgänge in den Ganztags sind die Räumlichkeiten dafür zwischenzeitlich zu klein.

Im Bereich Woltmershausen / Rablinghausen gibt es zwei Jugendeinrichtungen. Es handelt sich zum einen um das Jugendfreizeitheim Rablinghausen, Dorfkampsweg 36 und um das Jugendhaus Kamphofer Damm 82. Bei beiden Gebäuden gibt es neben der ungünstigen Lage hohe Sanierungsbedarfe. Die Sanierung der Gebäude wurde nach Überprüfung als unwirtschaftlich eingestuft.

**B. Lösung**

Am Standort der Oberschule Roter Sand soll ein neues pädagogisches Konzept für die Zusammenarbeit von Schule und Jugendarbeit durch einen gemeinsamen Neubau von Jugendfreizeitheim und Mensa modellhaft erprobt werden.

Durch das Modellvorhaben können die beiden bestehenden Freizeiteinrichtungen Kamphofer Damm und Rablinghausen geschlossen werden. Gleichzeitig sichert die pädagogische Kooperation die Weiterentwicklung der Ganztagschule einschließlich der dringend benötigten Räume für die Mittagessenversorgung am Schulstandort.

Erste Überlegungen zu einer gemeinsamen räumlichen Lösung gab es auf der Grundlage einer gemeinsam vom Sozial- und Bildungsressort beauftragten Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2010.

Ein entsprechender Projektantrag wurde über das Programm „Umbau der Verwaltung und Infrastruktur“ im November 2011 gestellt. Die vorläufigen Gesamtkosten wurden seinerzeit auf 2.385.000,00 € geschätzt. Im weiteren Planungsverlauf werden weitere Kosteneinreduzierungen vorgenommen, um den finanziellen Verfügungsrahmen einzuhalten.

### **C. Finanzielle / Personelle Auswirkungen / Gender-Relevanz**

Zur Finanzierung dieses Projektes stehen aus dem Programm „Umbau der Verwaltung und Infrastruktur“ Mittel in Höhe von insgesamt 2.317.000 € zur Verfügung. Davon entfallen auf das Sozialressort 907.000 €.

Der Anteil des Bildungsressorts wurde von ursprünglich 960.000 € auf 1.410.000 € zu Lasten des Projektes „Aufbau einer IT-Infrastruktur für die Einführung einer Elektronischen Schülerakte“ aufgestockt.

Aus den Maßnahmen ergeben sich keine Veränderungen bzw. Benachteiligungen in Bezug auf die Gleichstellung der Geschlechter.

### **D. Beteiligung**

Die Maßnahme wurde zwischen dem Bildungs-, Sozial- und Finanzressort sowie dem Beirat Woltmershausen abgestimmt.

### **E. Beschluss**

#### **E 1. Beschluss für die Deputation für Bildung**

Die Deputation für Bildung stimmt der Planung und Errichtung eines Mensa- und Küchengebäudes sowie eines Jugendfreizeitheims und der aufgezeigten Finanzierung zu.

#### **E 2. Beschluss für die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend stimmt der Planung und Errichtung eines Mensa- und Küchengebäudes sowie eines Jugendfreizeitheims und der aufgezeigten Finanzierung zu.

In Vertretung

Carl Othmer  
Staatsrat